



Fr., 08.05.20 - Fr., 29.05.20 | 22 Tage ab € 2.630,-

Erlebnisreise

Georgien, Armenien und Aserbaidschan

Die umfassende Kaukasus-Reise

Highlights

- › Wanderungen im Großen und Kleinen Kaukasus
- › Hauptstädte Jerewan, Tiflis und Baku intensiv erleben
- › beim Fladenbrotbacken, einer Weinverkostung und bei Abendessen in den
Gästehäusern kulinarische Traditionen entdecken
- › Höhlenstädte Wardsia und Uplisziche bestaunen
- › die orientalische Stadt Sheki kennenlernen

Eine Rundreise für alle, die den Kaukasus und seine vielschichtigen Kulturen und Landschaften in vollen Zügen erleben möchten. Zunächst Georgien und Armenien: Wir staunen über Berge, höher als die Alpen und über die lange Geschichte der Region bei Besuchen von Klöstern und Höhlenstädten. Wir lassen uns begeistern von den pulsierenden Hauptstädten Tiflis und Jerewan und erfahren viel über beide Länder, die traditionelle Küche und den Alltag ihrer so gastfreundlichen Menschen. Zwischen den Gletschern und Wasserfällen des Großen Kaukasus schnüren wir unsere Wanderschuhe und laufen zur legendären Dreifaltigkeits-Kirche. Abgerundet wird die Reise durch einen Besuch in Aserbaidschan, wo wir durch eine Halbwüste mit Schlammvulkanen fahren, uns in der Stadt Sheki wie im Orient fühlen und in Baku die glitzernden Hochhäuser bewundern.

Tag 1 - Fr., 08.05.20

Flug über Wien nach Jerewan

Auf in den Kaukasus!

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen, von wo aus du mit Austrian Airlines über Wien nach Jerewan fliegst. Nach der Ankunft in der armenischen Hauptstadt in der Nacht zu Tag 2 beziehst du dein Zimmer im zentral gelegenen Hotel. So kannst du noch einige Stunden schlafen, bevor das große Abenteuer beginnt!

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Flugzeug/Ani Central Inn* in Jerewan | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Sa., 09.05.20

Jerewan – Tempel Zvartos – Jerewan

Höhepunkte der Hauptstadt und armenischer Brandy

Nach einem späten Frühstück entdecken wir ab 11:00 Uhr auf einer Stadtrundfahrt das facettenreiche Jerewan. Die traditionelle armenische Architektur begleitet uns dabei auf allen Wegen. Wir fahren Richtung Innenstadt und machen Halt an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt: am Platz der Republik, dem Regierungshaus, der Kaskade, an der Statue „Mutter Armenien“ und dem Nationalen Gemäldehaus. Zur Mittagszeit geht es in die Umgebung der Hauptstadt zur Kathedrale Etschmiadsin, eine der ersten christlichen Kirchen der Welt. Nach einer kleinen Mittagspause machen wir uns auf den Weg zum Tempel Zvartos, dem wohl prächtigsten Sakralbau Armeniens und UNESCO-Weltkulturerbe. Am Nachmittag steht ein Besuch in einer Brandyfabrik in Jerewan auf dem Programm: Wir lassen uns die Herstellung erklären und haben die Möglichkeit, uns bei einer Verkostung selbst von der Qualität des armenischen Weinbrands zu überzeugen! Der Abend in Jerewan steht dir zur freien Verfügung: Mische dich unter die Einheimischen und genieße auf dem belebtem Platz der Republik das allabendliche Schauspiel der „tanzenden“ Wasserfontänen, untermalt von klassischer Musik und einer fantastischen Lichtshow!

Fahrstrecke: 130 km | Übernachtung: Ani Central Inn* in Jerewan | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - So., 10.05.20

Jerewan – Chor Virap – Areni – Norawank – Jerewan

Kloster am Fuße des Berges Ararat

Nach dem Frühstück fahren wir zum Kloster Chor Virap nahe der türkischen Grenze: Schon von weitem erblicken wir die auf einer kleinen Anhöhe gelegene Klosteranlage. Dahinter erhebt sich der schneebedeckte Berg Ararat imposant in den Himmel – ein wahrhaft eindrucksvoller Anblick! Bei einer Besichtigung wandeln wir auf den Spuren des armenischen Christentums und erfahren von unserem Reiseleiter mehr über die Legenden, die sich um diesen geschichtsträchtigen Wallfahrtsort ranken. Anschließend kommen wir in Areni bei einer Weinverkostung in den Genuss einer der ältesten Weinsorten der Welt und lassen uns ein Mittagessen auf einem Bauernhof schmecken. Nur wenige Kilometer von hier versteckt sich am Ende der Schlucht des Amaghu das bedeutende Kloster Norawank, das mit den rötlich schimmernden Steilwänden im Hintergrund zu einem Gesamtkunstwerk verschmilzt. Nach der Besichtigung endet unser Tagesausflug und wir sind am frühen Abend wieder zurück in der Hauptstadt. Am Abend bietet sich ein Essen oder ein Cocktail in einer der zahlreichen, stylischen Bars und Restaurants auf den Dachterrassen der Hochhäuser an. Mit Blick auf das Lichteermeer der Stadt schmeckt der Schaschlik noch besser!

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: Ani Central Inn* in Jerewan | Mahlzeiten: F, M**

Tag 4 - Mo., 11.05.20

Jerewan – Garni – Kloster Geghard – Jerewan

Fladenbrotbacken und UNESCO-Weltkulturerbe

Auf unserem heutigen Tagesausflug lernen wir die Klöster der Umgebung kennen: Südöstlich von Jerewan befindet sich der architektonische Kunstschatz Armeniens schlechthin: der Sonnentempel Garni. Der heidnische Tempel ist dem Sonnengott gewidmet und ragt beinahe unwirklich aus der Landschaft hervor. Von dort aus unternehmen wir eine Wanderung durch die Schlucht von Garni (ca. 1-2 Std., leicht bis mittelschwer). Das Mittagessen nehmen wir heute in einem

familiär geführten Gasthaus ein, wo uns ein typisch armenisches Barbecue erwartet. Außerdem können wir die Brotbackkünste unserer Gastgeber hautnah erleben, denn sie backen für uns das köstliche armenische Fladenbrot „Lavash“. Ein Traum, wenn es duftend und heiß dampfend aus dem traditionellen Tonofen kommt! Weiter geht es zum oberen Teil des Azatales, wo das prächtige Kloster Geghard liegt. In den Felswänden des UNESCO-Weltkulturerbes erkennt man die armenische Handwerkskunst der Kreuzsteine wieder. Wir kehren zurück nach Jerewan und haben genügend Zeit, um die Stadt im gemütlichen Abendlicht zu erleben.

Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: Ani Central Inn* in Jerewan**
| Mahlzeiten: F, M

Tag 5 - Di., 12.05.20 Jerewan – Sevansee

Idylle an einem der höchstgelegenen Seen der Welt

Heute Morgen checken wir nach dem Frühstück aus und wir fahren in rund einer Stunde an den Sevansee, dem größten See des Kaukasus auf einer Höhe von 1.900 Metern. Wir fahren entlang des Seeufers bis zur Halbinsel Noratus, wo wir den gleichnamigen Friedhof besichtigen. Er verfügt über rund 900 Chatschkare: Die beeindruckenden Kreuzsteine stammen teilweise aus dem 10. bis 17. Jahrhundert und faszinieren mit ihren kunstvoll eingravierten Ornamenten. Anschließend fahren wir weiter am Ufer entlang zum Städtchen Sevan, das idyllisch auf einer Halbinsel liegt und wo wir mit einem herrlichen Blick auf den See und die umliegenden Hügel ein armenisches Mittagessen bekommen können. Dann besuchen wir in unmittelbarer Nähe das Kloster Sevanawank, das auf eine bewegte Geschichte zurückblickt. Am Nachmittag checken wir in unserem Hotel direkt am Seeufer ein. In den Sommermonaten ist der See das Urlaubsziel schlechthin für alle Einheimischen und auch wir können uns mit einem Sprung ins kühle Nass wunderbar abkühlen. Wunderbare Blicke vom Hotel auf den See und die Berge sind dagegen zu jeder Jahreszeit möglich. Dein Reiseleiter hat gute Tipps für das Abendessen für dich auf Lager.

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Best Western Bohemian Resort* oder Blue Sevan*** in Sevan | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - Mi., 13.05.20 Sevansee – Kloster Goshavank – Dilijan

Auf in die „Kleine Armenische Schweiz“

Eine kurze Fahrt bringt uns zum kleinen Parz-See, Ausgangspunkt für unsere Wanderung zum Kloster Goshavank (ca. 3 Std., mittelschwer). Wir laufen durch die herrliche Landschaft und genießen dabei das wunderbare Bergpanorama. Das gut erhaltene Kloster besticht durch seine malerische

Lage inmitten saftig grüner Wiesen. Nach der Besichtigung wartet schon unser Bus auf uns, der uns nach Dilijan bringt, wo wir bei einer armenischen Familie ganz traditionell zu Mittag essen. Anschließend erkunden wir bei einem kurzen Rundgang zu Fuß die kleine, aber feine Altstadt Dilijans.

Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: Diligence* in Dilijan oder Tej Ler*** in Lermontov | Mahlzeiten: F, M**

Tag 7 - Do., 14.05.20 Dilijan – Sanahin – Haghatpat – Gjumri

Über die "Straße der Klöster"

Wir fahren heute über die sogenannte „Straße der Klöster“ und kommen dabei an zahlreichen Klosteranlagen vorbei, die malerisch auf den Berggipfeln inmitten grüner Täler und tiefer Schluchten liegen. Nach einer ca. zweistündigen Fahrt erreichen wir Sanahin, das noch berühmtere Haghatpat liegt wenige Kilometer entfernt. Wir besichtigen beide Klöster ausführlich und lernen von unserem Reiseleiter mehr über die Geschichte dieser UNESCO-Weltkulturerbestätten. Zur Mittagszeit hat unser Reiseleiter einen prima Tipp für ein Restaurant mit leckerem Schaschlik. Wir fahren weiter in Richtung Georgien und erreichen am Nachmittag die Grenzstadt Gjumri, die wir während eines Rundgangs näher erkunden. Sollten wir zu müde sein für diese letzte Besichtigung, können wir diese auch am nächsten Morgen nachholen. Wie wäre es am Abend mit einem Essen im hochgelobten Fischrestaurant Cherkez, wo frischester Flussfisch garantiert ist.

Fahrstrecke: 260 km | Übernachtung: Araks* oder Hotel Gjumri*** in Gjumri | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Fr., 15.05.20 Gjumri – Bavra (Grenze zu Georgien) – Wardsia – Achalziche

Einreise nach Georgien und beeindruckende Höhlenstadt

Heute heißt es Abschied nehmen: Nach einer Stunde Busfahrt erreichen wir die georgische Grenze bei Bavra. Wir verabschieden uns von unserem armenischen Reiseleiter und begrüßen seinen georgischen Kollegen. Dann steigen wir in unseren neuen Bus und fahren für einen Fotostopp zur Chertwisi-Festung, eine der ältesten Festungsanlagen Georgiens. Weiter geht's zur eindrucksvollen Höhlenstadt Wardsia mit ihren turmhohen Kreidefelswänden, die im 12. Jahrhundert im Goldenen Zeitalter Georgiens erbaut wurde und als Grenzfestung gegen Türken und Perser diente. 3.000 Höhlenwohnungen erstreckten sich ursprünglich auf bis zu sieben Etagen und waren für über 50.000 Menschen ein Zufluchtsort. Nachdem wir alles gründlich erkundet

haben, gibt es Gelegenheit einen Snack zu erstehen. 2,5 Stunden Busfahrt später erreichen wir am späten Nachmittag Achalziche. Wir haben noch Zeit für einen Spaziergang in der historischen Altstadt und können uns dabei schon mal ein Restaurant aussuchen, in dem wir dann unser erstes georgisches Abendessen zu uns nehmen.

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: Tiflis* in Achalziche**
| Mahlzeiten: F

Tag 9 - Sa., 16.05.20 Achalziche – Batumi

Von den Bergen hinunter zum Schwarzen Meer

Wir verlassen Achalziche bereits am frühen Morgen. Der Weg führt uns von den malerischen Bergen bis hin zur Schwarzmeerküste Batumis. Nach einer einstündigen Fahrt halten wir für einen Spaziergang durch den Stadtpark des Kurortes Borjomi, wo das erfrischende Heil- und Mineralwasser „Borjomi“ gewonnen wird. Für die Fahrt nach Batumi brauchen wir ein wenig Sitzfleisch. Dort am Nachmittag angekommen, entdecken wir zunächst den etwas außerhalb gelegenen Botanischen Garten Batumis. Bei einer fachkundigen, ca. 1,5-stündigen Führung entdecken wir den wunderschönen Park mit seinen mehr als 5.000 Pflanzenarten, die in neun geografische Zonen eingeteilt sind. Anschließend geht es in die quirlige Metropole. Nachdem wir in unser Hotel eingekcheckt haben, bleibt am Abend Zeit für dich: Schendere entlang der kilometerlangen Strandpromenade und lasse dich von dem Flair der Hafenstadt mitreißen.

Fahrstrecke: 320 km | Übernachtung: Aisi* in Batumi | Mahlzeiten: F**

Tag 10 - So., 17.05.20 Batumi

Stadtspaziergang und Freizeit in der Metropole am Schwarzen Meer

Heute widmen wir uns ganz den Höhepunkten Batumis bei einer Stadtbesichtigung zu Fuß: Wir beginnen unsere Tour am Freiheitsplatz im Zentrum der Altstadt mit seinen schönen Prachtbauten, dem Medea-Denkmal und der Astronomischen Uhr. Außerdem sehen wir unter anderem die Marienkathedrale, die prächtige Strandpromenade und die Batumi-Piazza mit all ihren schönen Mosaiken. Der ganze Nachmittag ist frei! Relaxe am Strand oder leihe dir ein Rad und fahre entlang der Uferpromenade und durch die vielen Parks am Meer. Während der Saison kannst du am Abend eine der vielen Strandbars und Restaurants besuchen und dich unter die Menge mischen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Aisi* in Batumi | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - Mo., 18.05.20 Batumi – Gelati-Kloster – Kutaisi

Unterwegs im religiösen Zentrum des Landes

Nach dem Frühstück geht es auf zur sympathischen Kleinstadt Kutaisi, die wir nach ca. drei Stunden Fahrt erreichen. Wir besuchen zunächst die restaurierte Bagrati-Bergkirche und machen dann einen kleinen Stadtrundgang, unter anderem zum Markt, wo wir uns als Mittagssnack mit Obst oder Chatschapuri versorgen können. Am Nachmittag geht es zum nächsten kulturellen Höhepunkt und UNESCO-Weltkulturerbe: Das Gelati-Kloster mit der dazugehörigen Akademie ist eines der bedeutendsten Bauwerke der georgischen Kunst. Wir erkunden den Komplex ausführlich und fahren im Anschluss zurück nach Kutaisi. Der Rest des Tages gehört dir. Wie wäre es mit einer Seilbahnfahrt zum kleinen Vergnügungspark auf einem Berg am gegenüberliegenden Ufer des Rioni-Flusses? Der Blick vom Riesenrad ist einmalig und es macht Spaß den Georgiern beim Freizeitvergnügen zuzuschauen. Am Abend verwöhnt uns die gastgebende Familie mit traditionell-georgischen Gerichten.

Fahrstrecke: 185 km | Übernachtung: Gästehaus in Kutaisi
| Mahlzeiten: F, A

Tag 12 - Di., 19.05.20 Kutaisi – Gori – Uplisziche – Stepanzminda

Unterwegs auf zwei wichtigen Handelsstraßen

Heute führt uns die Fahrt zunächst nach Gori, die Geschichtsinteressierte vielleicht als Geburtsstadt Josef Stalins kennen. Bei einem Zwischenstopp sehen wir uns das noch gut erhaltene Geburtshaus des ehemaligen sowjetischen Diktators an und legen eine Mittagspause ein. Auf der ehemaligen Seidenstraße geht es weiter zur Höhlenstadt Uplisziche, die wir am frühen Nachmittag erreichen. Es macht großen Spaß, über die riesige Anlage zu klettern mit ihren bizarren Gesteinsformationen, begehbaren Grotten und den Ausblicken ins Tal. Am Nachmittag fahren wir dann über die Georgische Heerstraße, die Georgien mit Russland verbindet. Die Fahrt an sich ist schon ein Erlebnis, genießen wir doch eindrucksvolle Naturpanoramen durch die Fenster unseres Busses. Unterwegs machen wir einen kurzen Zwischenstopp an der Wehrkirche Ananuri, wo wir durchatmen bei der hier herrschenden Ruhe, der klaren Luft und dem wie üblich umwerfenden Blick. Ab hier geht es steil bergauf zu den Gipfeln des Kaukasus, bis wir schließlich auf 2.395 Metern den namhaften Kreuzpass erreichen. Es geht anschließend weiter ins Bergdorf Stepanzminda, wo wir bereits zum Abendessen erwartet werden.

Fahrstrecke: 380 km | Übernachtung: Gästehaus in Stepanzminda | Mahlzeiten: F, A

Tag 13 - Mi., 20.05.20

Stepanzminda – Dreifaltigkeitskirche – Gveleti-Wasserfälle – Stepanzminda

Zwei Wanderungen mit einmaligen Bergpanoramen

Das Bergdorf Stepanzminda, das einige Jahrzehnte „Kazbegi“ hieß, doch vor einigen Jahren seinen alten Namen wiederbekommen hat, liegt am Fuße des mit 5.047 Metern höchsten Berges Georgiens, dem Kazbek. Wir wandern zur 2.170 Meter hoch gelegenen Gergeti-Dreifaltigkeits-Kirche (ca. 3,5 Std., mittelschwer) inmitten einer unglaublich pittoresken Bergwelt und haben eine gute Stunde hier, um zu spazieren und die Eindrücke aufzusaugen. Wer nicht ganz so gut zu Fuß ist, kann sich auch optional mit dem Jeep rauf- und runterfahren lassen. Nach unserer Rückkehr ist der Nachmittag frei. Wer noch mehr Lust auf Wandern hat, kann optional den lohnenswerten Aufstieg zu den Gveleti-Wasserfällen unternehmen (ca. 2 Std., leicht). Auf dem Rückweg fahren wir durch die beeindruckende Darjali-Schlucht. Auch heute erwartet uns in der Unterkunft ein leckeres Abendessen.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Gästehaus in Stepanzminda | **Mahlzeiten:** F, A

Tag 14 - Do., 21.05.20

Stepanzminda – Mzcheta – Tiflis

Von der ehemaligen zur aktuellen Hauptstadt Georgiens

Wir machen uns auf den Weg und fahren nach Mzcheta, der ehemaligen Hauptstadt des Landes. Vor den Toren der Stadt liegt hoch über dem Tal die Dschwari-Kirche aus dem 6. Jahrhundert, wo wir aussteigen und das fantastische Panorama auf Mzcheta, den Fluss und die umliegenden Berge bestaunen. Im Zentrum von Mzcheta besichtigen wir die imposante Swetizchoveli-Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert. Beide Kirchen gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe und unser Reiseleiter kann uns mehr über ihre Bedeutung in der Geschichte Georgiens vermitteln. Wir haben dann Freizeit, um zu schlendern oder in einem Restaurant zu essen und fahren dann weiter nach Tiflis, das in weniger als einer Stunde erreicht ist. Dort können wir über den restlichen Tag frei verfügen - unser Reiseleiter hat gute Restauranttipps für die Altstadt parat.

Fahrstrecke: 160 km | **Übernachtung:** Sharden*** oder KMM*** in Tiflis | **Mahlzeiten:** F

Tag 15 - Fr., 22.05.20

Tiflis

Entdeckungstour durch die Hauptstadt

Heute nehmen wir die Hauptstadt Georgiens genau unter die Lupe. Mit dem Bus fahren wir zur Metechi-Kirche, die wir meist besichtigen können. Dann geht

es mit der Seilbahn hinauf zur Nariqala-Festung. Von dort überblickt man die gesamte Stadt mit ihrem Fluss Mtkwari. Wieder unten angekommen, setzen wir unsere Stadtrundgang zu Fuß fort. Auf unserer Erkundungstour kommen wir vorbei an den Schwefelbädern und der Synagoge und gelangen schließlich zur Sioni-Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der Heiligen Nino aufbewahrt wird. Wir besichtigen nicht zuletzt den ältesten Sakralbau der Stadt, die Antschischati-Basilika und gönnen uns später eine Pause im berühmten Bäderviertel. Später verfolgen wir die Spuren des Goldes in Georgien und bewundern die Goldschmiedekunst aus der Zeit des Goldenen Vlieses in der Schatzkammer des Historischen Museums. Die restliche Zeit bleibt frei für eigene Entdeckungen. In Hotelnähe befinden sich zahlreiche Restaurants, wo du dein Lieblingsgericht der georgischen Küche erhalten kannst. Probiere doch einmal die georgische Spezialität Chinkali – mit Hackfleisch und Brühe gefüllte Nudelteigtaschen.

Fahrstrecke: 15 km | **Übernachtung:** Sharden*** oder KMM*** in Tiflis | **Mahlzeiten:** F

Tag 16 - Sa., 23.05.20

Tiflis – Kvareli

Sagenhafte Felsenklöster

Früher als sonst brechen wir auf zur Besichtigung der Höhlenklöster Dawit Garetscha und Udabno in der stark zerklüfteten und kargen Steppe nahe der aserbaidischen Grenze. Zahlreiche Legenden ranken sich um diese Klöster mit ihren kostbaren Fresken. Nach der Besichtigung der Klosteranlage Dawit Garetschas unternehmen wir eine Wanderung hinauf zum Udabno-Kloster (2 Std., mittelschwer). Auf dem Weg erwartet uns eine spektakuläre Aussicht, die teilweise sogar bis in Georgiens südöstliches Nachbarland Aserbaidschan reicht! Unterwegs findet sich sicherlich ein schönes Plätzchen für ein Picknick mit herrlichem Ausblick. Oben angekommen entdecken wir in diesem Kloster sehenswerte Fresken, besonders im Refektorium gibt es herausragende Darstellungen aus dem Alten und Neuen Testament. Nach einer kurzen Pause steigen wir wieder in den Bus ein, der uns nach Kvareli in die Weinregion bringt. Auf dem Weg machen wir Halt bei einer Kellerei im Dorf Kakabeti, denn wir werden zu einer Verkostung von Bioweinen erwartet. Zum Wohl! Gegen Abend erreichen wir unser charmantes Hotel und werden bereits zum Abendessen erwartet.

Fahrstrecke: 205 km | **Übernachtung:** Chateau Kvareli*** in Kvareli | **Mahlzeiten:** F, A

Tag 17 - So., 24.05.20

Kvareli – Sheki (Aserbaidschan)

Grenzübertritt nach Aserbaidschan

Bevor wir nun den letzten Teil der Rundreise antreten, stehen noch ein paar letzte Besichtigungen

auf dem Programm: die Gremi-Burganlage und die Alaverdi-Kathedrale. Im Dorf Vardisubani besuchen wir eine Familie, welche die traditionellen georgischen Weinkrüge aus Ton herstellt und schauen bei einer Demonstration der Herstellung zu. Ganz in der Nähe sind wir bei einer einheimischen Familie zu einem Abschlussessen eingeladen, bevor wir anschließend zur Grenze fahren und uns von der georgischen Reiseleitung verabschieden. Auf der anderen Seite werden wir von der aserbaiddschanischen Reiseleitung empfangen, die uns nach Sheki bringt, unserem ersten Ziel in Aserbaidschan. Das zentral gelegene Hotel erreichen wir später am Abend. Unser Reiseleiter gibt uns Tipps, wo wir am besten aserbaiddschanisch essen gehen können.

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: Sheki Saray*(*), Sheki Palace***(*) oder Yaffles***(*) in Sheki | Mahlzeiten: F, M**

Tag 18 - Mo., 25.05.20 Sheki – Kish – Sheki

Orientalische Impressionen

Welch ein Kontrast – ein ganz anderes Stadtbild als in Georgien und Armenien bekommen wir beim Rundgang durch Sheki zu sehen! Der Besuch im Khan-Palast mit seinen orientalischen Fresken und bunten Glasfenstern wird uns in Erinnerung bleiben. Wir schauen uns zudem das Historische Museum an und besuchen einen Handwerker, der die bunten Glasfenster, auch genannt „Shebeke“ anfertigt. Zwanzig Busminuten entfernt liegt das Bergdorf Kish, wo wir eine Kirche aus dem 7. Jahrhundert besichtigen. Unser Reiseleiter erzählt anschaulich von den Legenden, die sich um sie ranken. Wir kehren anschließend nach Sheki zurück und schlendern gemeinsam über den Basar, den zahlreiche exotische Gerüche umgeben. Wir haben den Rest des Nachmittags frei, um individuell in die orientalische Welt einzutauchen.

Fahrstrecke: 15 km | Übernachtung: Übernachtung: Sheki Saray*(*), Sheki Palace***(*) oder Yaffles***(*) in Sheki | Mahlzeiten: F**

Tag 19 - Di., 26.05.20 Sheki – Shamakhi – Baku

Durch die Halbwüste in die moderne Hochhaus-Metropole

Zunächst fahren wir einige Stunden lang durch die niemals enden wollende karge Halbwüste. Unterwegs halten wir an und besuchen die Juma-Moschee und das Mausoleum Yeddi Gumbaz in Shamakhi, wo sich die sieben Gräber der Khane von Schirwan befinden. In Shamakhi bietet sich auch die Gelegenheit für ein Mittagessen. Wir erreichen Baku, die Hauptstadt am Kaspischen Meer, am späten Nachmittag und können die verbleibende freie Zeit nutzen, um in der Umgebung des Hotels erste Eindrücke der modernen Metropole zu sammeln

und die leckere Landesküche zu probieren. Wie wäre es mit dem Nationalgericht Plow oder Schaschlik-Spießen vom Grill? Im Sommer dazu ein Glas kalte Dogva (Joghurtgetränk) zum Abkühlen!

Fahrstrecke: 350 km | Übernachtung: Central Park*, Sapphire Inn***(*) oder Azcot*** in Baku | Mahlzeiten: F**

Tag 20 - Mi., 27.05.20 Baku

Durch die Hauptstadt Aserbaidschans und seine Umgebung

Unsere Erkundungstour zu Fuß beginnen wir mit der mittelalterlichen Altstadt Icheri Sheher, die von einer Stadtmauer umgeben wird. Wir laufen durch enge Gassen vorbei an historischen Karawansereien, kleinen Moscheen und besuchen den Palast des Schahs von Schirvan. Der Reiseleiter erzählt uns am legendären Maidan-Turm dessen Geschichte. Wir fahren wenige Minuten weiter mit dem Bus in den Süden von Baku, wo sich der Märtyrer-Friedhof auf einem Hügel befindet und von wo aus wir einen malerischen Ausblick über Baku und das Kaspische Meer genießen. Am Nachmittag machen wir einen Ausflug auf die Halbinsel Abşeron, die sich östlich von Baku befindet. Dort besuchen wir den rekonstruierten zoroastrischen Feuertempel „Ateschgah“ und das natürliche Erdgasfeuer auf dem „Brennenden Berg“, Yanar Dag, welches die gewaltigen Erdgasreserven des Landes andeutet. In Hotelnähe gibt es viele gute Restaurants, in denen man ein leckeres Abendessen bekommen kann.

Fahrstrecke: 75 km | Übernachtung: Central Park*, Sapphire Inn***(*) oder Azcot*** in Baku | Mahlzeiten: F**

Tag 21 - Do., 28.05.20 Baku – Gobustan – Baku

Von Schlammvulkanen und Felszeichnungen

Wir starten früh noch einmal in Richtung Gobustan und fahren nach einem kurzen Stopp an einem der bedeutenden Schlammvulkane, die durch den Druck des Erdgases graue Schlammmassen nach oben drücken, zu den berühmten Felszeichnungen in Gobustan (Weltkulturerbe der UNESCO). Wir bewundern hier 600 Felszeichnungen der noch zur Steinzeit zählenden Bewohner und besuchen das moderne Museum auf der Anlage. Auf dem Weg zurück nach Baku halten wir für einen Fotostopp an der eindrucksvollen Bibi-Heybat-Moschee. Zurück in Baku besichtigen wir das Kulturzentrum Heydar Aliyev, das von der berühmten Architektin Zaha Hadid entworfen wurde. Unser Reiseleiter informiert uns, welche bedeutende Rolle das Kulturzentrum im modernen Baku spielt. Im Anschluss an die Führung ist es optional möglich noch länger im Kulturzentrum zu verbleiben und weitere Ausstellungen zu besuchen, die freie Zeit für letzte Souvenirkäufe oder mit einem Spaziergang zu verbringen. Am

Abend gibt es die Möglichkeit bei einem letzten gemeinsamen Essen die dreiwöchige Reise gemeinsam Revue passieren zu lassen.

Fahrstrecke: 130 km | Übernachtung: Central Park*, Sapphire Inn***(*)
oder Azcot*** in Baku | Mahlzeiten: F**

Tag 22 - Fr., 29.05.20 **Good Bye Baku!**

Die Rückreise steht an

In aller Frühe wirst du zum Flughafen Baku gebracht. Du fliegst per Direktflug mit Lufthansa zurück nach Frankfurt. Umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei erreichst du mit der Bahn deinen Heimatort.

Fahrstrecke: 25 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

- Tag 1 Fr., 08.05.20 Flug über Wien nach Jerewan:** Flug mit Umstieg in Wien
- Tag 2 Sa., 09.05.20 Jerewan – Tempel Zvartos – Jerewan:** Stadtrundfahrt Jerewan, Kathedrale Etschmiadsin, Tempel Zvartos, Brandyfabrik mit Verkostung
- Tag 3 So., 10.05.20 Jerewan – Chor Virap – Areni – Norawank – Jerewan:** Kloster Chor Virap, Weinverkostung in Areni und Mittagessen auf einem Bauernhof, Kloster Norawank
- Tag 4 Mo., 11.05.20 Jerewan – Garni – Kloster Geghard – Jerewan:** Sonnentempel Garni, Wanderung durch die Schlucht von Garni, armenisches Barbecue und Fladenbrotbacken, Kloster Geghard
- Tag 5 Di., 12.05.20 Jerewan – Sevansee:** Friedhof Noratus und Kloster Sevanawank, nachmittags frei
- Tag 6 Mi., 13.05.20 Sevansee – Kloster Goshavank – Dilijan:** Wanderung zum Kloster Goshavank, Mittagessen bei einer Familie, Rundgang durch Dilijan
- Tag 7 Do., 14.05.20 Dilijan – Sanahin – Haghpat – Gjumri:** Straße der Klöster mit Klosterbesuchen Sanahin und Haghpat, Rundgang durch Gjumri
- Tag 8 Fr., 15.05.20 Gjumri – Bavra (Grenze zu Georgien) – Wardsia – Achalziche:** Grenzübertritt, Höhlenstadt Wardsia und Spaziergang durch Achalziche
- Tag 9 Sa., 16.05.20 Achalziche – Batumi:** Fahrt ans Schwarze Meer, Führung im Botanischen Garten von Batumi
- Tag 10 So., 17.05.20 Batumi:** Stadtspaziergang vormittags, am Nachmittag Freizeit
- Tag 11 Mo., 18.05.20 Batumi – Gelati-Kloster – Kutaissi:** Bagrati-Bergkirche, Stadtrundgang mit Marktbesuch, Gelati-Kloster, Übernachtung und traditionelles Abendessen in einem Gästehaus
- Tag 12 Di., 19.05.20 Kutaissi – Gori – Uplisziche – Stepanzminda:** Höhlenstadt Uplisziche, Wehrkirche Ananuri
- Tag 13 Mi., 20.05.20 Stepanzminda – Dreifaltigkeitskirche – Gveleti-Wasserfälle – Stepanzminda:** Wanderung zur Gergeti-Dreifaltigkeits-Kirche, Nachmittag frei
- Tag 14 Do., 21.05.20 Stepanzminda – Mzcheta – Tiflis:** ehemalige Hauptstadt Mzcheta, Freizeit in Tiflis am Nachmittag
- Tag 15 Fr., 22.05.20 Tiflis:** Stadtrundgang und Besuch im Historischen Museum, Nachmittag Freizeit
- Tag 16 Sa., 23.05.20 Tiflis – Kvareli:** Besichtigung des Höhlenklosters Dawit Garedscha und Wanderung zum Höhlenkloster Udabno, Weinverkostung
- Tag 17 So., 24.05.20 Kvareli – Sheki (Aserbaidtschan):** Gremi-Burganlage und Alaverdi-Kathedrale, Tonkrugherstellung, Mittagessen bei einer Familie, Grenzübertritt nach Aserbaidtschan
- Tag 18 Mo., 25.05.20 Sheki – Kish – Sheki:** Rundgang durch Sheki, Ausflug ins Bergdorf Kish, freier Nachmittag in Sheki
- Tag 19 Di., 26.05.20 Sheki – Shamakhi – Baku:** Juma-Moschee und Yeddi-Gumbaz- Mausoleum, nachmittags Freizeit in Baku
- Tag 20 Mi., 27.05.20 Baku:** Rundgang Altstadt, Märtyrer-Friedhof, zoroastrischer Feuertempel, „Brennender Berg“
- Tag 21 Do., 28.05.20 Baku – Gobustan – Baku:** Felszeichnungen Gobustan, Kulturzentrum Heydar Alieyev, Nachmittag frei in Baku
- Tag 22 Fr., 29.05.20 Good Bye Baku!** Rückflug und Ankunft in Deutschland



Einreisebestimmungen & Impfungen

Georgien

Personalausweis oder Reisepass mit Gültigkeit für die gesamte Dauer des Aufenthalts erforderlich. Bei Anreise über Drittstaaten (z. B. über Istanbul mit „Turkish Airlines“ oder Riga mit „Air Baltic“) wird wegen vereinzelt auftretender Schwierigkeiten bei der Anerkennung des Personalausweises die Mitnahme eines Reisepasses empfohlen. Kein Visum notwendig. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis, Influenza und Pneumokokken empfohlen.

Armenien

Reisepass mit mindestens 5-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus erforderlich. Kein Visum notwendig. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis und Influenza empfohlen.

Aserbaidsschan

Reisepass mit mindestens 3-monatiger Gültigkeit über die Gültigkeit des Visums hinaus erforderlich. Ein Visum ist notwendig. Bitte beachte hierzu unsere Länderinformationen. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis, Pneumokokken und Influenza empfohlen. Ein Zeckenimpfschutz (FSME) wird bei Sommeraufenthalt im Kaukasusgebiet empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend.

Verpflegung

Alle Übernachtungen beinhalten ein Frühstück. Einige Male gibt es zusätzlich ein kleines, einfaches Mittagessen. In einzelnen Unterkünften ist auch ein Abendessen inkludiert. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Auf dieser Reise sind wir in landestypischen *** Hotels untergebracht, die über ein eigenes Bad oder Dusche/WC auf dem Zimmer verfügen. In Kutaissi und Stepanzmina sind wir in einem Gästehaus mit eigener Dusche/WC auf dem Zimmer untergebracht. Am Sevansee steht uns bei Unterbringung im Best Western Bohemian Resort ein Swimmingpool zur Verfügung. Bei Unterbringung im Hotel Blue Sevan gibt es einen direkten Zugang zum Privatstrand.

Teilnehmerzahl

6* bis 15

*bis

4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Sollte sich kein Zimmerpartner für dich finden oder bei gemeinsamen Doppelzimmerbuchungen dein Zimmerpartner stornieren, müssen wir dir bei dieser Reise den vollen Einzelzimmer-Zuschlag berechnen.

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Lufthansa und Austrian Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Jerewan und zurück von Baku (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof
- Rundreise mit Charterbus wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 21 Übernachtungen, davon 18 in **-*** Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 3 in Gästehäusern mit Dusche/WC (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 20 x F, 4 x M, 4 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Buchung (nur online einlösbar)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1981 kg CO₂ / 48 €

Abflugorte

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

Lufthansa

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Austrian und Lufthansa

Frankfurt-Wien 19:50 Uhr (Ankunft 21:15 Uhr)

Wien-Jerewan 22:35 Uhr (Ankunft 03:50)

Uhr am Folgetag)

Baku-Frankfurt 04:30 Uhr (Ankunft 07:45 Uhr)

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Europa